



GEMEINDE WALDENBURG

Hauptstrasse 38
4437 Waldenburg

Postcheck: 40-3832-5

Telefon: 061/965 96 00

Telefax: 061/965 96 01

www.waldenburg.ch

E-Mail: gemeinde@waldenburg.ch

BÜRGERGEMEINDE WALDENBURG



Finanzplan 2017 - 2022



Finanzplan 2017 - 2022

Stand: 30. September 2017

	Budget 2017	Budget 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Laufende Rechnung						
0 Verwaltung						
Personal- / Sachaufwand	58'200	50'300	54'300	53'800	49'800	48'800
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ertrag	-2'000	-2'900	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
Mehrertrag/Mehraufwand Verwaltung	56'200	47'400	51'300	50'800	46'800	45'800
8 Volkswirtschaft / FORST						
Aufwand:						
Personalaufwand Forstverwaltung	545'100	568'600	567'600	573'400	578'100	582'800
Abschreibungen	44'500	50'000	55'000	69'000	74'500	74'500
Sachaufwand Forstverwaltung	321'500	334'900	339'500	347'000	351'000	356'000
Ertrag:						
Holzverkäufe	-225'000	-270'000	-271'000	-277'000	-278'000	-284'000
Forstrevier / Naturschutz	-368'000	-339'000	-345'000	-355'000	-356'000	-357'000
Beiträge / Übriger Ertrag	-352'500	-377'500	-385'500	-393'500	-399'500	-405'500
Entnahmen aus Vorfinanzierung Werkhof	-11'700	-11'700	-11'700	-11'700	-11'700	-11'700
Mehrertrag / Mehraufwand Forstwirt.	-46'100	-44'700	-51'100	-47'800	-41'600	-44'900
8 Volkswirtschaft / WALDWEID						
Personal- / Sachaufwand	33'900	36'600	36'100	36'600	36'600	37'100
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Beiträge / Pachtzinsen	-41'500	-41'500	-41'500	-41'500	-41'500	-41'500
Mehrertrag / Mehraufwand Waldweid	-7'600	-4'900	-5'400	-4'900	-4'900	-4'400
9 Finanzen						
Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0
Zinserträge	-3'600	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000	-1'000
Liegenschaftsertrag FV (inkl. Baurechtsz.)	-17'500	-17'000	-17'000	-17'000	-17'000	-17'000
Rückerstattungen (CO2.Anteile)	-200	-200	-200	-200	-200	-200
Abschreibungen						
Mehrertrag / Mehraufwand Finanzen	-21'300	-18'200	-18'200	-18'200	-18'200	-18'200
Mehrertrag / Mehraufwand Bürgergem.	-18'800	-20'400	-23'400	-20'100	-17'900	-21'700
+ = Mehraufwand / - = Mehrertrag						
Total Abschreibungen VV	44'500	50'000	55'000	69'000	74'500	74'500
Selbstfinanzierung	-63'300	-70'400	-78'400	-89'100	-92'400	-96'200

Eigenkapital (kumulierte Saldi Laufende Rechnung)		in CHF 1'000				
Kapital 1.1. (ohne Vorfinanzierung / Fonds)	581.9	600.7	621.1	644.5	664.6	682.5
Saldo laufende Rechnung	18.8	20.4	23.4	20.1	17.9	21.7
Kapital 31.12.	600.7	621.1	644.5	664.6	682.5	704.2

Investitionsrechnung		in CHF 1'000				
Brutto Investitionen	0.0	53.0	140.0	55.0	0.0	0.0
Investitionseinnahmen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nettoinvestitionen	0.0	53.0	140.0	55.0	0.0	0.0
Auflösung Vorfinanzierungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Saldo Investitionsrechnung	0.0	53.0	140.0	55.0	0.0	0.0

Finanzierungssaldo						
Saldo Investitionsrechnung	0.0	53.0	140.0	55.0	0.0	0.0
Selbstfinanzierung	-63.3	-70.4	-78.4	-89.1	-92.4	-96.2
Finanzierungssaldo	63.3	17.4	-61.6	34.1	92.4	96.2

wenn negativ (-) = Schulden werden erhöht resp. Guthaben nehmen ab

	Budget 2017	Budget 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Investitionen						
Schlossruine, Div. Sanierungsarbeiten						
Beiträge Dritte (u.a. Swisslos-Fonds)						
Sanierung Waldweidstrasse						
Beiträge Bund und Kanton						
Ersatz Fahrzeug Forst		53.0				
Ersatz Waldrapp			100.0			
Neues Fahrzeug für Bäumepleger			40.0			
Ersatz Fahrzeug Forst				55.0		
Werkhofsanierung						
Beitrag Einwohnergemeinde						
Saldo Investitionsrechnung	0.0	53.0	140.0	55.0	0.0	0.0

Bemerkungen zum Finanzplan 2017 - 2022

0 Verwaltung:

Im Oktober 2017 findet die Verhandlung vor dem Kantonsgericht Kt. BL statt (Beschwerde Denkmal- und Heimatschutzkomm. gegen den Entscheid Baurekurskommission). Das Resultat liegt derzeit noch nicht vor. Die Baurekurskommission hatte entschieden, dass ein Durchbruch zwischen den Liegenschaften nicht grundsätzlich unzulässig ist. Sobald wir das Gerichtsurteil erhalten haben, wird gemeinsam mit unserem Anwalt entschieden, wie in dieser Sache weiter vorgegangen werden soll (falls das Urteil zu unseren Ungunsten ausfallen sollte). Entweder müsste dann der Entscheid vor Bundesgericht gezogen werden oder wir müssten uns überlegen, ob und wie wir uns von den Liegenschaften "trennen" könnten, denn mit dem aktuellen Zustand sowie der Tatsache, dass in diesem Falle das Bauvorhaben nicht realisiert werden könnte, macht es keinen Sinn mehr, die Liegenschaften im Besitz der Bürgergemeinde zu belassen. Eine andere Nutzung, als die von der Gemeinde vorgesehen, ist für die beiden Liegenschaften nicht möglich.

Betreffend Schlossruine sind in den vergangenen Monaten Abklärungen durch einen Fachmann (Herrn Obrecht) erfolgt. Es hat sich gezeigt, dass grössere Beträge in die Sanierung der Schlossruine eingebracht werden müssen. Es wird daher derzeit geprüft, ob die Möglichkeit besteht, eine Stiftung zu gründen, mit welcher die Sanierung erfolgen könnte. Eine Stiftung hätte bessere Möglichkeiten, Beiträge von Dritten zu erhalten. Sobald Klarheit besteht, werden die Bürger/-innen über das weitere Vorgehen informiert.

Seit 2016 wird jeweils ein Beitrag der Bürgergemeinde an die Betriebskosten des Schwimmbades Waldenburg bezahlt. Das Schwimmbad soll erhalten bleiben und dazu sind entsprechende Beiträge notwendig. Derzeit sind auch Abklärungen mit den Gemeinden im Waldenburger Tal im Gange mit dem Ziel, allenfalls die jährlichen Beiträge zu erhöhen.

Im Übrigen sind in diesem Bereich die "normalen" Kosten (u.a. für die Aufwände des Gemeinderates / der Verwaltung) für die Bürgergemeinde enthalten. Die Kosten und Erträge bleiben +/- konstant. Daran wird sich auch in den kommenden Jahren nichts ändern.

8 Volkswirtschaft (Forst)

Im Finanzplan 2017 - 2022 sind an Personal enthalten: 1 Förster, 5 Forstwart/-innen (Total 520 % Pensen) und 2 Auszubildende. Daneben ist ab 2018 jeweils ein Betrag für einen Praktikanten/eine Praktikantin budgetiert (Unterstützung Förster bei Projekten).

In regelmässigen Abständen müssen die Forstfahrzeuge ersetzt werden. Im 2018 wird dies wieder der Fall sein. Zudem sollen im 2019 zwei Fahrzeuge angeschafft resp. ersetzt werden und im 2020 ist nochmals ein Ersatz notwendig. Nachdem der Werkhof im Frühsommer 2016 fertig erstellt werden konnte, konnten die Arbeitsabläufe im Werkhof- und Forstbereich verbessert werden. Zudem sind nun die notwendigen Einstellmöglichkeiten für die Gerätschaften vorhanden. Die "Lebzeiten" der Fahrzeuge / Gerätschaften können somit verlängert werden, was sich auf den Aufwand positiv auswirkt. Ab 2017 werden nun die entsprechenden Abschreibungen vorgenommen (Werkhof und Waldweidstrasse, an welcher im 2016 ebenfalls die letzten Arbeiten ausgeführt wurden). Mit den im 2014/2015 getätigten Vorfinanzierungen können die Abschreibungen entsprechend "reduziert" werden.

Der Forst arbeitet seit vielen Jahren äusserst erfolgreich. Wenn sich nicht die wirtschaftlichen Vorgaben entscheidend verändern, dürfte sich diese Entwicklung auch in den kommenden Jahren entsprechend fortsetzen. Sollten bei den Erträgen Mindereinnahmen zu verzeichnen sein, wird sich dies auch auf die Sachaufwände (zB Dienstleistungen) auswirken. Zudem würd den dann auch Anpassungen beim Personalbestand erfolgen.

Durch die Sparmassnahmen beim Kanton (und teilweise auch beim Bund) werden in den kommenden Jahren weniger Beiträge für Arbeiten im Staatswald sowie für Naturschutzarbeiten usw. fliessen. Der Forst wird sich daher teilweise auf neue Arbeitsgebiete konzentrieren (u.a. Bäumeplegearbeiten, Verkauf von speziell angefertigten Produkten, Ausführung von Projekten mit finanzieller Unterstützung von Dritten (Stiftungen, Private usw.). Erste Projekte resp. Arbeiten konnten bereits erledigt resp. in die Wege geleitet werden.

Auch die vermehrte Zusammenarbeit zwischen den beiden Forstrevieren Hohwacht und Oberer Hauenstein hat sich seit 2016 positiv ausgewirkt. Derzeit werden auch noch vermehrt Arbeiten für das Forstrevier Dottlenberg ausgeführt, da dort keine Mitarbeitenden mehr tätig sind. Hier wird geprüft, ob und in welcher Weise zukünftig noch mehr Arbeiten für das Forstrevier Dottlenberg ausgeführt werden können.

8 Volkswirtschaft (Waldweid)

im 2017 mussten notfallmässig der Heizkessel ersetzt sowie eine neue Pumpe im Reservoir eingebaut werden. Dies hat Kosten von über CHF 40'000.00 verursacht. Die Arbeiten konnten jedoch nicht aufgeschoben werden.

Im 2019 wird durch die Werkpol (Architekt unseres neuen Werkhofs) mittels des Programms "Stratos" der Zustand der Liegenschaften Waldweid geprüft und ein Unterhalts- und Sanierungsplan für die kommenden 10 - 15 Jahre erstellt. Damit soll gewährleistet werden, dass rechtzeitig reagiert und grössere Investitionen geplant werden können.

Ausfälle wie im 2017 erfolgt können jedoch auch damit nicht vollständig eliminiert werden.

Die Sömmerung, welche seit einigen Jahren durch unsere Pächter in Eigenregie ausgeführt wird, klappt nach wie vor sehr gut. Es kann jedoch festgestellt werden, dass grundsätzlich eine Abnahme der Nachfrage besteht. Aufgrund der Tatsache, dass die Familie Plattner selber jeweils ca. 60 - 70 Stück Vieh in der Sömmerung hat, ist hier jedoch ein Mindestbestand auch für die kommenden Jahre garantiert.

9 Finanzen

Per Ende 2017 dürfte die Bürgergemeinde gegenüber der Einwohnergemeinde noch über ein Guthaben von ca. CHF 380'000.00 verfügen. In den kommenden Jahren werden hier keine grossen Veränderungen mehr zu erwarten sein. Aufgrund der Tatsache, dass wir vom Amt für Wald beider Basel zinslose Darlehen (Finanzierung Forstschlepper und Werkhof) erhalten haben, sind keine (weiteren) Kreditaufnahmen notwendig. Die Bürgergemeinde konnte die Investitionen somit vollständig mit eigenen Mitteln finanzieren. Aufgrund der aktuellen Zinssituation wird jedoch im 2017 und Folgejahre keine Verzinsung des Guthabens erfolgen. Das Eigenkapital wird durch die jährlichen Ertragsüberschüsse weiter anwachsen und im 2022 - nach den heute vorliegenden Fakten - ca. CHF 704'000.00 betragen (Stand 31.12.2016 = CHF 581,900.00). Hier nicht einberechnet sind die Vorfinanzierung (CHF 350'000.00) sowie ein Fonds (CHF 50'000.00). Das Eigenkapital per 31.12.2016 beträgt somit CHF 982'000.00. Die Finanzsituation der Bürgergemeinde ist weiterhin sehr gut, was vor allem auf den weiterhin äusserst rentablen Forstbereich zurück zu führen ist. Die Budgets werden jeweils sehr zurückhaltend erstellt. In den vergangenen Jahren hat die Forstrechnung auch jeweils viel besser abgeschlossen, da während des Jahres jeweils noch zusätzliche Aufträge erledigt werden konnten.

Der Gemeinderat bittet um Kenntnisnahme des Finanzplanes und dankt für das Vertrauen.

4437 Waldenburg, im Oktober 2017 MME Genehmigt an GR-Sitzung vom 30.10.2017 / Geschäft Nr. 256/2017